
BTV-Refresher 2023 für B-Oberschiedsrichter (B-OSR)

- 1. Eine Spielerin, die in ihrem Verein bei den Damen 50 in der Regionalliga spielt, möchte gerne im Nachbarverein bei den Damen 40 und für Notfälle auch bei den Damen 30 (beides Südliga 1) zum Einsatz kommen können. Welche der folgenden Aussagen sind diesbezüglich korrekt?**
 - a) Sobald eine Person in einer Regionalliga- oder Bundesligamannschaft gemeldet ist, kann sie nicht in einer weiteren Mannschaft im selben Verein für den Mannschaftswettbewerb gemeldet werden.
 - b) Sobald eine Person in einer Regionalliga- oder Bundesligamannschaft gemeldet ist, kann sie nicht in einem weiteren Verein für den Mannschaftswettbewerb gemeldet werden.
 - c) In mehr als zwei unterschiedlichen Altersklassen in zwei Vereinen zu spielen ist gemäß der BTV Wettspielbestimmungen nicht gestattet.

- 2. Sie sind Oberschiedsrichter:in bei einer Begegnung in der Regionalliga Herren. Bei der Mannschaftsführerbesprechung merkt der Mannschaftsführer des Heimvereins an, dass nicht genügend Dosen mit BTV 2.0 Bällen zur Verfügung stehen, um alle Matches damit auszustatten. Er kann drei Dosen BTV 1.0 Bälle zur Verfügung stellen, um in Summe genügend neue Bälle zu stellen.**
 - a) Mit den BTV 1.0 Bällen darf nur gespielt werden, wenn der gesamte Wettkampf mit BTV 1.0 Bällen ausgetragen wird. Sollten nicht genügend Bälle (entweder BTV 1.0 oder BTV 2.0) gestellt werden können, sind diese Einzel bzw. Doppel für den Heimverein verloren.
 - b) Da die Bälle BTV 1.0 und BTV 2.0 ohnehin identische Eigenschaften haben, mit Ausnahme der Beschriftung, können die Bälle beliebig, auch innerhalb eines Matches, gemischt werden.
 - c) Grundsätzlich können die BTV 1.0 Bälle auch 2023 noch in der Regionalliga eingesetzt werden. Es ist allerdings darauf zu achten, dass in jedem Match entweder BTV 1.0 oder BTV 2.0 Bälle zum Einsatz kommen. Dies ist auch eine wichtige Information für die Stuhlschiedsrichter, da sie für den Ballwechsel im Einzel entsprechend neue Bälle der gleichen Sorte mitnehmen müssen.
 - d) Mit den BTV 1.0 Bällen darf nicht gespielt werden. Da nicht genügend Bälle vom Heimverein gestellt werden können, ist der Spieltag mit 9:0 für die Gäste zu werten.
 - e) Die für den Wettkampf zu verwendende Ballmarke (entweder BTV 1.0 oder BTV 2.0) sollte im Rahmen der Mannschaftsführerbesprechung festgelegt werden.

- 3. Welche Aussage(n) zu Pausenzeiten in der Regionalliga Damen ist/sind korrekt?**
 - a) Eine Spielerin kann im Doppel zwei Toilettenpausen und eine Kleiderwechsellpause beanspruchen.
 - b) Eine Spielerin kann, wenn sie im Einzel und Doppel eingesetzt wird, an einem Spieltag bis zu drei Toilettenpausen beanspruchen.
 - c) Sofern eine Toilettenpause ausschließlich zum Wechseln der Kleidung verwendet wird, darf diese nur vor dem eigenen Aufschlage genommen werden.
 - d) Zusätzliche Toilettenbesuche zu erlaubten Pausenzeiten sind möglich.
 - e) Eine Toilettenpause darf von der Spielerin auch dazu genutzt werden, um eine Getränkeflasche aus ihrem Auto zu holen.

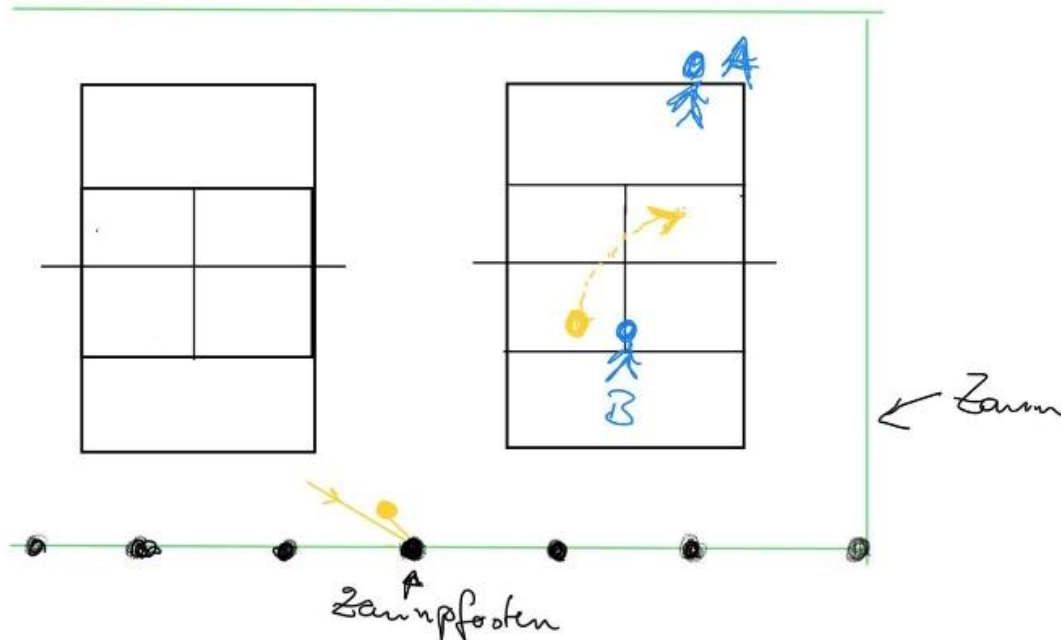
-
- 4. Bei einer Begegnung in der Regionalliga Damen halten Sie sich in der Nähe des Centercourts auf, auf dem aktuell das Einzel Nummer 1 ausgetragen wird. Auf dem Schiedsrichterstuhl sitzt ein erfahrener Bronze-Badge SR aus Österreich. Sie beobachten, wie die Spielerin des Gastvereins beim Stand von 5:3 und 15:15 scheinbar zum wiederholten Male zu lange braucht, um für ihren ersten Aufschlag bereit zu sein. Die Spielerin wird vom SR bestraft. Als Strafmaß verkündet er einen Aufschlagfehler.**
- a) Da es den Aufschlagfehler als Bestrafung nur bei internationalen Turnieren, nicht aber in den deutschen Regelwerken gibt, gehen Sie umgehend auf den SR zu und korrigieren seinen Fehler zu einem Strafpunkt. Es steht nun also 15:30 anstatt 15:15 zweiter Aufschlag.
 - b) Der SR handelt korrekt.
- 5. Welche Aussage(n) zu Nennungen bei Turnieren ist/sind korrekt?**
- a) Nennungen von Spielern, die nicht während des ganzen Turniers zur Verfügung stehen, können zurückgewiesen werden.
 - b) Nennungen, die nach Nennungsschluss eingehen, dürfen keine Berücksichtigung finden, es sei denn, der Spieler erhält eine Wildcard.
 - c) Auch nach der Auslosung können, sofern die maximale Teilnehmerzahl einer Konkurrenz nicht erreicht ist, weitere Spieler mittels einer Wildcard aufgenommen werden.
 - d) Meldungen können ohne Nennung von Gründen abgewiesen werden. Sofern der Grund der Abweisung nicht auf Termineinschränkungen der Spieler beruht, ist die genehmigende Stelle zu informieren.
 - e) Nennungen zu mehr als zwei unterschiedlichen Turnieren, die im gleichen Zeitraum stattfinden oder deren Turniertage sich überschneiden, sind erlaubt.
- 6. Für welche der folgenden Altersklassen dürfen bei einem Turnier mit DTB-Ranglistenwertung Nebenrunden prinzipiell mit anderen Altersklassen zusammengelegt werden?**
- a) Damen
 - b) U16 weiblich
 - c) Herren 30
 - d) U21 weiblich
 - e) U18 männlich
 - f) Damen 60
 - g) U12 männlich
 - h) Nebenrunden dürfen grundsätzlich nicht für mehrere Altersklassen zusammengelegt werden.
- 7. Welche Voraussetzungen muss ein Spieler erfüllen, um bei einem Turnier mit DTB-Ranglistenwertung teilnehmen zu können?**
- a) Mitgliedschaft in einem deutschen Tennisverein
 - b) EU-Staatsbürgerschaft
 - c) ID-Nummer
 - d) LK
- 8. Welche Einschränkungen des Teilnehmerkreises sind bei Turnieren mit DTB-Ranglistenwertung zulässig?**
- a) Altersklassen
 - b) Regionale Beschränkung
 - c) Personen- und Berufsgruppen
 - d) Finalturniere / Masters
 - e) Vereinsmeisterschaften
-

9. Sie sind als Oberschiedsrichter:in tätig bei einem Jugendturnier mit DTB-Ranglistenwertung. Der Turnierveranstalter möchte gerne für die ersten Drei einer jeden Konkurrenz einen Pokal als Preis überreichen. Aus diesem Grund wurde in der Ausschreibung festgelegt, dass der dritte Platz ausgespielt wird. Nach dem hart umkämpften Halbfinale bei den U16 weiblich möchte die Verliererin nicht mehr das Spiel um Platz 3 bestreiten. Die Spielerin behauptet, sie habe nichts davon gewusst, dass ein Spiel um Platz 3 ausgetragen werden soll. Außerdem hat sie sich auch nirgends eingetragen, dass sie ein Spiel um Platz 3 bestreiten möchte. In nuTurnier ist das Spiel bereits konfiguriert und zeitlich angesetzt. Was ist die richtige Entscheidung des OSR?

- a) Das Spiel wird als „nicht angetreten“ gewertet mit dem Ergebniseintrag „n.a.“.
- b) Das Spiel wird als „nicht angetreten“ gewertet mit dem Ergebniseintrag „n.a. nach Aufgabe“.
- c) Sie wirken darauf hin, dass sich die Spielerin auf den Platz stellt. Sie solle halt dann einfach nach dem ersten Spiel aufgeben. Dann gibt es für die Gegnerin den verdienten Pokal und auch LK-Punkte.
- d) Das Spiel wird, obwohl es im Vorfeld angesetzt wurde, als „nicht ausgetragen“ gekennzeichnet. Spiele um den dritten Platz sind freiwillig. Spiele um den dritten Platz dürfen nur angesetzt werden, wenn die Teilnahme schriftlich, z.B. durch Eintrag in eine Liste, bestätigt wurde.

10. Spiel ohne Schiedsrichter - Beim Spielstand von 30:40 spielt der Aufschläger (Spieler A) im Verlauf der Rallye den Ball ins Halbfeld. Spieler B nimmt den Ball an der T-Linie entgegen und spielt ihn auf die Rückhandseite kurz-cross zurück. Spieler A läuft zum Ball und bricht dann ab, weil ein Ball vom Nebenplatz vermeintlich auf den Platz rollt. Allerdings trifft dieser Ball den Zaunpfosten, der mittig zwischen beiden Plätzen steht, und rollt auf den Nebenplatz zurück.

Spieler B reklamiert den Punkt für sich, da Spieler A aufgehört hat zu spielen, und gewinnt damit das Break. Spieler A sagt, er dachte der Ball vom Nebenplatz rollt auf das Spielfeld und fühlte sich davon behindert. Er möchte, dass der Punkt wiederholt. Wie entscheiden Sie als herbeigerufener OSR, wenn sich die Situation so abgespielt hat, wie auf der Skizze aufgezeichnet?



- a) Spieler A gewinnt den Punkt.
- b) Spieler B gewinnt den Punkt.
- c) Wiederholung.

11. Beim letzten noch laufenden und entscheidenden Doppel (aktueller Matchpunktstand 4:4) in der Nordliga 3 der Herren 60 geht es heiß her. Die Stimmung ist angespannt, da sich die beiden Mannschaften im Abstiegskampf befinden. Gegen Ende des zweiten Satzes kommt es zu einem langen Ballwechsel, bei dem der Spieler Otto der Gäste am Netz überlobt wird. Im Moment, als der Ball sich genau über Otto befindet, ruft dieser laut "aus". Sein Partner Eder, der im Bereich der Grundlinie steht, nimmt den auf ihn zukommenden Ball allerdings vor dem Aufkommen auf dem Boden direkt an und spielt ihn zurück. Der Ball kommt im Spielfeld der Heimmannschaft auf, wird dann allerdings von Spieler Peters gestoppt.

Die Heimspieler beanspruchen den Punkt für sich, da aus ihrer Sicht der "aus"-Ruf von Otto den Ballwechsel unterbrochen hat. Die Gäste wiederum beharren darauf den Ballwechsel nicht unterbrochen, sondern den Ball regelkonform zurückgespielt zu haben. Welche Entscheidung ist richtig?

- a) Punkt für die Heimmannschaft, da der "aus"-Ruf von Otto zum Zeitpunkt, als der Ball noch in der Luft war, den Ballwechsel wirksam unterbrochen hat.
- b) Punkt für die Heimmannschaft, da der "aus"-Ruf von Otto als absichtliche Behinderung für die Heimmannschaft zu werten ist.
- c) Wiederholung, da der "aus"-Ruf von Otto als unabsichtliche Behinderung zu werten ist und etwas Ähnliches zuvor im Match noch nicht vorgekommen ist. Sollte es nochmals zu einer unabsichtlichen Behinderung durch die Gäste kommen, würden sie den Punkt direkt verlieren.
- d) Punkt für die Gäste, da der Ballwechsel durch Peters gestoppt wurde.

12. Bei einem Turnier mit DTB-Ranglistenwertung der KAT S-3 werden Sie von den beiden Kontrahenten in der Konkurrenz Herren 50 auf den Platz gerufen. Die Spieler zeigen Ihnen den im Bild (s.u.) sichtbaren Ballabdruck an der Aufschlaglinie (das Netz ist aus dieser Perspektive rechts, die Grundlinie links). Beide Spieler stimmen überein, dass der gezeigte Ballabdruck zum fraglichen ersten Aufschlag am korrekten Aufschlagfeld gehört, und bitten Sie eine Entscheidung zu treffen, ob der Ball "gut" oder "aus" ist.

- a) Sie geben den Aufschlag "gut".
- b) Sie geben den Aufschlag "aus".
- c) Sie dürfen den Ballabdruck nicht entscheiden.

